

# Modulhandbuch

*Version vom 17.12.2025*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## Inhaltsverzeichnis

Kürzel	Bezeichnung	LP <sup>1</sup>
23-ROM-B1-S	Profilmodul Sprachpraxis Spanisch	10
39-Inf-IV	Information Visualization	5

## **23-ROM-B1-S Profilmodul Sprachpraxis Spanisch**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Frau Catalina Calero Ramírez

### **Turnus (Beginn)**

---

Auslaufendes Angebot

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden verbessern ihre Fertigkeiten im Bereich der schriftlichen und mündlichen Produktion und der Sprachmittlung. Dazu gehören die syntaktische Korrektheit, der Auf- und Ausbau des einschlägigen Fachwortschatzes und die Behandlung von stilistischen und strukturellen Besonderheiten der geisteswissenschaftlichen Fachsprache. Das Modul zielt auf den Erwerb fremdsprachlicher Fertigkeiten, die dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen entsprechen.

Alle Übungen zielen durch die eingehende Behandlung spezifischer Themen aus den landeskundlichen Bereichen auf ein vertieftes Verständnis der Kulturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrem gesellschaftlichen Kontext ab.

### **Lehrinhalte**

---

In allen Seminaren werden die genannten Fertigkeiten ausgebaut und wird mit fachlichen und/oder landeskundlichen Inhalten gearbeitet. Grundlage der eigenen Produktion sind jeweils Modelltexte, die einerseits Inhalte anbieten, andererseits als sprachliche und diskursive Vorbilder genutzt werden. Hierbei werden in den Veranstaltungen unterschiedliche regionale Schwerpunkte fokussiert, um so der Vielfalt der Kulturen Spaniens und Lateinamerikas Rechnung zu tragen.

Die von den Studierenden zu produzierenden Textsorten umfassen ein breites Spektrum schulischer und akademischer Textsorten: Resümee, Stellungnahme, Diskussion, Aufsatz u.a. Sie sollen die künftigen Fremdsprachenlehrer in die Lage versetzen, mit schriftlichen Schülertexten und mündlichen Präsentationen von Schülern kompetent umzugehen.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

–

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

#### **Vorausgesetzte Module:**

23-ROM-A1-S: Basismodul Sprachpraxis Spanisch

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Español para fines académicos I</b> <i>Der Kurs beinhaltet Übungen zur Grammatik des Spanischen. Der Kurs wird immer im ersten Semester des Moduls besucht.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]
<b>Español para fines académicos II</b>	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
<b>Español para fines académicos III (Landeskunde der hispanophonen Welt)</b>	Seminar	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Español para fines académicos I (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistung gelten die studentischen Übungen aus der Projektarbeit der Veranstaltung, die als Portfolio abgegeben werden. Das Portfolio stellt also eine Sammlung von studentischen Arbeiten aus der Veranstaltung dar, deren Zweck es ist, den Lernprozess zu dokumentieren und zu reflektieren. Mindestens eine studentische Arbeit wird in der Kontaktzeit geschrieben.</i></p> <p><i>Der schriftliche Teil der Studienleistung umfasst durchschnittlich sechs Seiten (Rohfassung) bzw. zwölf Seiten (Rohfassung und Endfassung); bei denen unterschiedliche Textsorten vertreten sind. Der mündliche Teil beinhaltet eine Übung zur Textproduktion, darunter mindestens eine Präsentation, die im Unterricht aufgenommen werden kann.</i></p> <p><i>Besonderes Augenmerk wird u. a. auf sprachliche Korrektheit (Aussprache bzw. Orthographie, Grammatik, Wortschatz, Stil), sprachliche Angemessenheit (Kohäsion, Kohärenz), Argumentationsfähigkeit und Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernprozesses gerichtet.</i></p> <p><i>Genauere Informationen zu Umfang, Dauer und Anforderungen werden den TeilnehmerInnen zu Beginn von "Español para fines académicos I" mitgeteilt.</i></p>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Español para fines académicos II (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistung gelten die studentischen Übungen aus der Projektarbeit der Veranstaltung, die als Portfolio abgegeben werden. Das Portfolio stellt also eine Sammlung von studentischen Arbeiten aus der Veranstaltung dar, deren Zweck es ist, den Lernprozess zu dokumentieren und zu reflektieren. Mindestens eine studentische Arbeit wird in der Kontaktzeit geschrieben.</i></p> <p><i>Der schriftliche Teil der Studienleistung umfasst durchschnittlich sechs Seiten (Rohfassung) bzw. zwölf Seiten (Rohfassung und Endfassung); bei denen unterschiedliche Textsorten vertreten sind. Der mündliche Teil beinhaltet eine Übung zur Textproduktion, darunter mindestens eine Präsentation, die im Unterricht aufgenommen werden kann.</i></p> <p><i>Besonderes Augenmerk wird u. a. auf sprachliche Korrektheit (Aussprache bzw. Orthographie, Grammatik, Wortschatz, Stil), sprachliche Angemessenheit (Kohäsion, Kohärenz), Argumentationsfähigkeit und Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernprozesses gerichtet.</i></p> <p><i>Genauere Informationen zu Umfang, Dauer und Anforderungen werden den TeilnehmerInnen zu Beginn von "Español para fines académicos II" mitgeteilt.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Español para fines académicos III (Landeskunde der hispanophonen Welt) (Seminar)</b></p> <p><i>Als Studienleistung gelten die studentischen Übungen aus der Projektarbeit der Veranstaltung, die als Portfolio abgegeben werden. Das Portfolio stellt also eine Sammlung von studentischen Arbeiten aus der Veranstaltung dar, deren Zweck es ist, den Lernprozess zu dokumentieren und zu reflektieren. Mindestens eine studentische Arbeit wird in der Kontaktzeit geschrieben.</i></p> <p><i>Der schriftliche Teil der Studienleistung umfasst durchschnittlich sechs Seiten (Rohfassung) bzw. zwölf Seiten (Rohfassung und Endfassung); bei denen unterschiedliche Textsorten vertreten sind. Der mündliche Teil beinhaltet eine Übung zur Textproduktion, darunter mindestens eine Präsentation, die im Unterricht aufgenommen werden kann.</i></p> <p><i>Besonderes Augenmerk wird u. a. auf sprachliche Korrektheit (Aussprache bzw. Orthographie, Grammatik, Wortschatz, Stil), sprachliche Angemessenheit (Kohäsion, Kohärenz), Argumentationsfähigkeit und Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernprozesses gerichtet.</i></p> <p><i>Genauere Informationen zu Umfang, Dauer und Anforderungen werden den TeilnehmerInnen zu Beginn von "Español para fines académicos III" (Landeskunde der hispanophonen Welt)" mitgeteilt.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
--------------------	-----	------------	----------	-----------------

<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Dreistündige Klausur (Leseverständnis und schriftliche Produktion) mit anderthalbstündiger mündlicher Prüfung (Hörverständnis, Aussprache und mündliche Produktion).</i></p> <p><i>Die Modulprüfung entspricht den Anforderungen von UNicert (R) Stufe III.</i></p> <p><i>Die Klausur wird von einem/r der Modulbeauftragten abgenommen.</i></p>	Sprachpraxisprüfung	1	-	-
--	---------------------	---	---	---

### Weitere Hinweise

---

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

## 39-Inf-IV Information Visualization

---

### Fakultät

---

Technische Fakultät

### Modulverantwortliche\*r

---

Herr Prof. Dr.-Ing. Tim Wilhelm Nattkemper

### Turnus (Beginn)

---

Jedes Sommersemester

### Leistungspunkte

---

5 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Die Studierenden sollen sowohl theoretische Grundlagen als auch handwerkliche Kenntnisse über das Themengebiet erwerben. Die vermittelten Inhalte sollen den Studierenden eine Grundlage für die visuelle Analyse von Daten liefern. Als Anwendungsfelder sollen verstärkt Daten aus den Naturwissenschaften besprochen werden.

### Lehrinhalte

---

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Information Visualization, also der Repräsentation von Daten und Datenräumen mit Hilfe der Computergrafik behandelt. Neben einer grundlegenden Einführung in das Thema der Datenvisualisierung und in die kognitionspsychologischen Aspekte werden vor allem neue Techniken und Anwendungsgebiete der Visualisierung besprochen: Glyphen, Hyperbolic Trees, Netmap, Virtual Worlds etc.

### Empfohlene Vorkenntnisse

---

39-Inf-1 Algorithmen und Datenstrukturen  
Grundkenntnisse Mathematik

### Notwendige Voraussetzungen

---

—

### Erläuterung zu den Modulelementen

---

Die Modul(teil)prüfung kann in einigen Studiengängen nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden. Vor Erbringung ist eine entsprechende Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen. Wird diese Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.

Modulstruktur: 0-1 bPr, 0-1 uPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Information Visualization	Vorlesung	SoSe	90 h (60 + 30)	3 [Pr] [Pr]

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Information Visualization (Vorlesung)</b></p> <p><i>In einigen Studiengängen der Technischen Fakultät kann die Modulprüfung nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden (s. Erläuterungen zu den Modulelementen und die jeweilige FsB). Wird die unbenotete Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.</i></p> <p><i>Erläuterungen zu dieser Prüfung siehe unten (benotete Prüfungsvariante).</i></p>	Klausur	unbenotet	60h	2
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Information Visualization (Vorlesung)</b></p> <p><i>Klausur (90-120 min.) über die Inhalte der Vorlesung</i></p>	Klausur	1	60h	2



## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen